

Montag, 01. Oktober 2012 09:47 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/nachrichten/wirtschaft/meldungen/12459775.htm>

# Allgemeine Zeitung

WIRTSCHAFT

## Ziegelstein hält Weltrekord

28.09.2012 - WÖLLSTEIN

Von Christiane Stein

### JUWÖ Zum Firmenjubiläum präsentiert Wöllsteiner Familienunternehmen wieder eine Innovation

Seit 150 Jahren baut die Familie Jungk aus Wöllstein am Erfolg ihres Unternehmens - Stein für Stein. Wie viele Ziegel seit der Firmengründung 1862 als kleine Ziegelei im rheinhessischen Wöllstein produziert wurden, weiß niemand ganz genau. Fest steht jedoch, dass die Juwö Poroton-Werke Ernst Jungk & Sohn GmbH längst zu den führenden Mauerziegelherstellern in Deutschland gehören und sich mit Innovationen immer wieder an die Spitze der Branche stellt. Heute soll das Firmenjubiläum gefeiert werden, und der aktuelle Chef - Stefan Jungk - nutzt die Gelegenheit, um beim Festakt mal wieder eine Neuentwicklung zu präsentieren: „Unser Ziegel Thermoplan S 75 hält einen Weltrekord in Sachen Wärmedämmung“, berichtet er. Kein anderer ungefüllter Ziegel könne eine bessere Wärmeleitfähigkeit vorweisen. Die Zulassungsnummer für das neue Produkt kam pünktlich zum Jubiläum, Anfang nächsten Jahres soll der neue Ziegel auf dem Markt sein.

#### Deutliches Umsatzplus

Das Thema Forschung und Entwicklung hat bei Juwö-Poroton-Geschäftsführer Stefan Jungk einen hohen Stellenwert. Getreu dem Motto „Forschung ist Zukunftsvorsorge“, das schon sein Vater Ernst K. Jungk stets beherzigte, wird jedes Jahr rund eine halbe Million Euro in die Weiterentwicklung der Produkte, Techniken und Maschinen rund um den Baustoff Ziegel investiert. Mit Erfolg: Im Jubiläumsjahr erwartet Jungk einen Umsatz von mehr als 16 Millionen Euro, was im Vergleich zum Vorjahr (14,9 Millionen) einer deutlichen Steigerung entspricht. Aktuell sind 75 Mitarbeiter beschäftigt.

Begonnen hat die Firmengeschichte am 17. Oktober 1862, als Bauer Philipp Jungk in Wöllstein vom Großherzoglichen Kreisamt zu Alzey die Genehmigung zum Bau eines Ziegelofens erhielt. Er entschied sich als fortschrittlicher Geist für einen Ringofen - eine Technologie, die erst fünf Jahre zuvor erfunden worden war und dann nahezu 100 Jahre in der Ziegeltechnologie eingesetzt wurde. Meilensteine in der Firmengeschichte gibt es viele, unter anderem 1966, als ein neues modernes Werk in Betrieb genommen und die Ziegelproduktion verdoppelt wurde. Ein weiterer Wendepunkt war die Lizenz zur Herstellung von sogenannten Poroton-Leichtziegeln. „Durch die Zugabe von Styropor, das beim Brennvorgang rückstandslos verglüht, wurde ein Ziegel geschaffen, der bei verbesserter Wärmedämmung ein deutlich geringeres Gewicht erreicht und damit einen idealen Baustoff für den privaten Hausbau darstellt“, erläutert Stefan Jungk. Sein Vater Ernst K. Jungk erkannte damals das Potenzial des Leichtziegels, als der Erfinder Sven Fernhof versuchte, sein Patent zu vermarkten. Der Poroton-



Juwö Poroton ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation. An besonderen Tagen gab es auch Hilfe aus der Politik, wie hier von Hans-Dietrich Genscher. Foto: Juwö Poroton

Leichtziegel wurde in den darauf folgenden Jahren zum Marktführer, und bei Juwö musste man die Produktion ständig vergrößern.

Getrübt waren die vergangenen Jahre durch die nachlassende Bautätigkeit in Deutschland - doch Juwö reagierte mit der Expansion ins Ausland. Im Jubiläumsjahr spürt Jungk aber eine deutliche Belebung des heimischen Marktes: „Bauen ist wieder ein Thema“, sagt er, und schließlich gebe es ja auch einen enormen Nachholbedarf. Um den zu decken, soll es an Ziegelsteinen nicht mangeln: Jeden Tag werden in Wöllstein 450 Tonnen produziert.

[Artikel drucken](#)

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main